

MEDIENMITTEILUNG vom 20. Mai 2005 – Sperrfrist: 10.00 Uhr.

TARMED: Ende der regulären Kostenneutralitätsphase naht

Ende Juni 2005 läuft die im Krankenversicherungsbereich vertraglich vereinbarte kostenneutrale Einführungsphase von TARMED aus. Gestern hat zum zweitletzten Mal das tripartite Kostenneutralitätsbüro TARMED getagt. Während bei den frei praktizierenden Ärzten keine Taxpunktwertanpassungen vorgenommen wurden, ergaben sich im ambulanten Spitalbereich zwei Korrekturen.

Gemäss TARMED-Vertrag, den die Krankenversicherer, die Spitäler sowie die frei praktizierenden Ärzte vereinbart haben, läuft am 30. Juni 2005 die kostenneutrale Einführungsphase für die Umstellung auf den einheitlichen Ärztetarif aus. Gestern fand die zweitletzte Sitzung des Kostenneutralitätsbüros TARMED statt, welches für die Überwachung und Einhaltung der Kostenneutralität in der ganzen Schweiz zuständig ist. Das Büro beurteilte die Entwicklung der Monate April 2004 bis März 2005 im ambulanten Arzt- und Spitalbereich. Die Kontrolle der Kostenneutralität erfolgt über den monatlichen Vergleich der tatsächlichen Ist-Kosten mit einem vertraglich vereinbarten Kostendach (so genannten Soll-Kosten).

Spitalbereich: Korrekturen zwischen – 3 und + 4 Rappen

Gemäss Beurteilung der Spital-Vertragsgemeinschaften ergaben sich die folgenden Taxpunktwert-Anpassungen:

- Öffentliche und private Spitäler Neuenburg: plus 4 Rappen auf neu 95 Rappen
- Private Spitäler Thurgau: minus 3 Rappen auf neu 89 Rappen

Diese Anpassungen treten am 1. Juni 2005 in Kraft; die Taxpunktwerte der übrigen Vertragsgemeinschaften bleiben unverändert gültig. Die Vertragspartner santésuisse und H+ haben unterdessen auch Verhandlungen aufgenommen, um die erste Phase der Nachfolgelösung im Sinne einer Fortführung der Kostenneutralität nach dem 1. Juli 2005 zu definieren.

Arztbereich: Ärzte und Krankenversicherer vor der Schlussabrechnung

Bei den frei praktizierenden Ärzten orteten die Vertragspartner keinen Anpassungsbedarf. Die seit dem 1. Februar 2005 geltenden Taxpunktwerte für die regionalen bzw. kantonalen Vertragsräume bleiben deshalb unverändert gültig. santésuisse und die Vertreter der kantonalen Ärztesellschaften haben sich schon im Vorfeld zur gestrigen Sitzung auf die prinzipiellen Modalitäten der vertraglich vorgesehenen Schlussabrechnung der Messphase geeinigt.

Im Namen des Kostenneutralitätsbüros TARMED:

Hans-Rudolf Schönenberg
H + Die Spitäler der Schweiz
Präsident KN-Büro

Für weitere Auskünfte:

Für H +:
Reinhard Voegele
Tel. 079 571 00 00
E-Mail:
reinhard.voegele@hplus.ch

Für santésuisse:
Yves Seydoux
Tel. 079 693 25 64
E-Mail:
yves.seydoux@santesuisse.ch

Für FMH:
Dr. med. Urs Stoffel,
Vertreter der G7 und Präsident
der Ärztesellschaft Zürich
Tel. 079 / 430 99 27
E-Mail: urs.stoffel@hin.ch